

Regierungs-Blatt

für das

Großherzogthum
Sachsen-Weimar-Eisenach.

Nummer 17.

Weimar.

9. Juli 1897.

Inhalt: Landesherrliches Patent, betreffend das Sophienstift in Weimar, vom 19. Juni 1897, Seite 163. — Ministerial-Befehlsmachung, betr. Übertragung der Führung des neuen Katalogs von Tauschloos auf die Weichengasse-Buchhandlung in Eisenach, Seite 168. — Ministerial-Befehlsmachung, betr. Wiederberufung in der Zulassungsbekanntmachung der an der Kaiserhöf zu Jena lehrbaren Großherzoglich und Herzoglich Sachsischen Kommission zur Prüfung der das Lehramt an höheren Schulen, Seite 169. — Ministerial-Befehlsmachung, betr. Wechsel in der Hauptagentur der Feuer-Versicherung-Gesellschaft „Deutscher Phoenix“ in Frankfurt a/M., Seite 169. — Ministerial-Befehlsmachung, betr. Wechsel in der Hauptagentur der Vorarländischen Lebens-Versicherung-Actien-Gesellschaft in Ebersfeld, Seite 170. — Jahrbuch-Bezugsnachricht aus dem Reichs-Verlagssatz und dem Central-Blatt für das Deutsche Reich, Seite 170.

[75] Landesherrliches Patent, betreffend das Sophienstift in Weimar, vom 19. Juni 1897.

Wir Carl Alexander,
von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg, Herr zu
Blankenhain, Reustadt und Lautenburg

rc. rc.

bestanden hiermit:

Ihre Königlich Hoheit die Hochselige Frau Großherzogin Sophie von Sachsen, Königlich Prinzessin der Niederlande, Unsere in Gott ruhende vielgeliebte Frau Gemahlin hat in der Absicht, die von ihr im Jahre 1854 unter dem Namen „Sophienstift“ begründete Bildungsanstalt für Töchter aus höheren Ständen in engste Beziehung zu dem Großherzoglichen Hause Sachsen zu bringen und deren Gestaltung und Verwaltung neu zu ordnen und für künftige Zeiten sicher zu stellen, durch Urkunde vom 14. Januar 1895 in Bezug auf